

# Nachweis des vorbeugenden Brandschutzes für die Mensa auf dem Schulcampus Deisenhofen (Flurnummern: 1777/4; 1778; 1778/1(t); 1778/2; 1785(t);1786;1797/4;1797/13(t); 1850/5(t);1862) -

Stand 4.3.2025 - Änderungen werden in blau dargestellt

Der Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Süden des Landkreises München errichtet zwischen der Schulstrasse und Sauerlacher Strasse in Oberhaching eine Mensa mit Büroräumen Verwaltung des Zweckverbandes.

Das Gebäude wird in wesentlichen Teilen aus mineralischen Baustoffen errichtet. Die Aussenwandbekleidungen sind in Holz geplant, die Dachkonstruktion ebenfalls.

## Bei dem Bauvorhaben handelt es sich nach Art.2(3) BayBO um Gebäude der

	Gebäudeklasse 3				
	<p>Das Gebäude ist als freistehender Baukörper geplant und verfügt über ein UG (Niveau -4,6m) das EG (Niveau 0) und in Teilen ein OG (Niveau +4,25m).</p> <p>Im UG ist die Mensa an die TG und an das UG der MZW angebaut.</p> <p>Da die beiden Gebäude sowohl funktional als auch räumlich separiert werden löst der Anbau im UG nicht die Anwendung der VstättV aus.</p>				
	<p>Die maximal zulässige Personenzahl im zweigeschossigen Speisebereich wird auf 170 beschränkt. Deshalb erfolgt keine Anwendung der VstättV.</p>				

## Das Bauvorhaben ist nach Art.2(4) BayBO einzustufen als :

	Gemäß Art. 2/4/8 BayBO als Sonderbau Gaststätte mit mehr als 40 Gastplätzen. Ungeregelter Sonderbau	

## Der Ersteller dieses Brandschutznachweises hat die erforderliche Nachweisberechtigung nach Art. 62



	Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 BayBO					
<b>Angaben zur Nutzung</b>						
	Die Mensa dient der Versorgung der Schulen und bietet zusätzlich mit einem Raum im OG Fläche für Elternabende oder andere außerschulische Veranstaltungen. (Betriebsbeschreibung Anlage 4)					

**Besondere Brandgefahren**

	Keine					
--	-------	--	--	--	--	--

**Besondere Brandlasten**

	Keine					
--	-------	--	--	--	--	--

**Anzahl und Art der Personen, welche die Räumlichkeiten nutzen**

	Personal für die Mensa bis zu 10 Personen Maximal 170 Gäste Personal Verwaltung 8 (hierzu keine Angabe in Betriebsbeschreibung vorhanden, jedoch 4 Büros a 2 Personen erscheint plausibel)
--	--

**1 Bebauung des Grundstückes / Abstandsflächen (Art.6 BayBO und Art. 28/2/1 BayBO)**

	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
--	-----------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------------	-------------------



		Art.6 BayBO	Abstandsflächen nach BayBO	<p>Die Abstandsflächen nach Art. 6 BayBo, bzw. gemäss Regelung im Bplan werden dreiseitig eingehalten. Nicht aber zur Mehrzweckhalle im Süden.</p> <p>Der aus dem Art.28/2/1BayBO resultierende 5m Abstand zur Mensa wird eingehalten.</p>	nein	Abweichung im Zuge der Genehmigungsplanung beantragt
--	--	-------------	----------------------------	--	------	--



<b>2 Feuerwehrzufahrt/-zugang/-durchgang - Flächen für die Feuerwehr (Art.31/2 und Art. 5/1 BayBO)</b>						
	Alle RW können baulich bereitgestellt werden, folglich ist kein Hubrettungsgerät erforderlich.					
	Zugang /Zufahrt	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderu ng erreicht	Anlage Abweichung
		Art.5/1 BayBO	Von öffentlichen Verkehrsflächen ist insbesondere für die Feuerwehr ein geradliniger Zu- oder Durchgang zu rückwärtigen Gebäuden zu schaffen.	Die Feuerwehr kann von der Sauerlacher Strasse, dem Vogelherdweg und dem Campus an die Mehrzweckhalle heranfahren.	ja	Anlage - 3 Abstimmung mit der Feuerwehr und Lageplan
<b>3 Brandabschnitte / Brandwände(Art.28 BayBO)</b>						
	Abgrenzung des Brandabschnittes Wandausführung Öffnungen	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderu ng erreicht	Anlage Abweichung Kompensation
		Art.28/2 BayBO	erforderlich als innere Brandwand zur Unterteilung ausgedehnter Gebäude in Abständen von nicht mehr als 40 m.	keine Brandwand da die Abmessungen des Gebäudes kleiner 40m	ja	



	Gebäudeabschlusswände	Art.28/2/1 BayBO	Brandwand als Gebäudeabschlusswand ist erforderlich, ..... "wenn diese Abschlusswände an oder mit einem Abstand bis zu 2,50m gegenüber der Grundstücksgrenze errichtet werden..."	keine Gebäudeabschlusswand, da die Abstände zu den Grundstücksgrenzen grösser als 2,5m sind bzw mind. 5m zum nebenstehenden Gebäude eingehalten werden.	ja	
--	-----------------------	------------------	---	---	----	--



<b>4 Tragende Wände, Stützen (Art.25 BayBO)</b>						
	Bauteile Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
<b>UG</b>	tragende Wände Stützen	Art.25/2BayBO	feuerbeständig	Stahlbeton	ja	
	tragende Wände, Stützen Geschosse EG, OG	Art.25/1/3 BayBO	feuerhemmend	Stahlbeton	ja	
<b>5 Aussenwände (Art.26 BayBO)</b>						
	Bauteile Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
	Nichttragende Außenwände und nichttragende Teile tragender Außenwände	Art.26/5 BayBO	Keine besonderen Anforderungen. Mindestens normalentflammbare Baustoffe.	Stahlbeton	ja	
	Oberflächen von Außenwänden sowie Außenwand- verkleidungen einschließlich der Dämmstoffe	Art.26/5 BayBO	Keine besonderen Anforderungen. Mindestens normalentflammbare Baustoffe.	Mineralwoll- dämmung und hinterlüftete Nadelholzschalung	ja	



	Aussenwandkonstruktionen - geschossübergreifende Hohlräume - hinterlüftete Aussenwandbekleidungen	Art.26/5 BayBO	Keine besonderen Anforderungen.	Ausführung wie gefordert	ja	
--	---	----------------	------------------------------------	-----------------------------	----	--



## 6 Trennwände (Art.27 BayBO)

Insgesamt wird das Gebäude in brandgeschützte Bereiche (BgB) aufgeteilt, die mit Trennwänden voneinander separiert werden (s.a.Brandschutzpläne). Da die Trennwände nicht bis zur Dachhaut geführt werden können wird eine REI 30-Anforderung an die Dachdecke erforderlich. Für die Dachdurchführungen wird eine Abweichung beantragt (Abweichung 4)

Bauteile Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderu ng erreicht	Anlage Abweichung
Anforderungen an die Trennwände in den Geschossen	Art.27/3 BayBO	Feuerwiderstands-fähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile des Geschosses - raumabschliessend - (somit REI 30)	<del>Brettsperholz 16 cm</del>  Stahlbeton/ Trockenbau in Gipskarton	ja	
Anforderungen an die Türen in Trennwänden	Art.27/5 BayBO	feuerhemmend und selbstschließend und rauchdicht	T 30 RS Türen	ja	

## 7 Decken (Art.29 BayBO)

In der BGB Speisebereich , wird die zulässige Fläche für 2-geschossige BGB von 400 qm mit ca. 520 qm überschritten - hierfür wird eine Abweichung beantragt - Abweichung 1 (Abweichung nach Fortführung Planung nicht länger erforderlich)

Bauteile Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderu ng erreicht	Anlage Abweichung Anmerkung
--------------------	-----------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------------	-----------------------------------



<b>UG</b>	Decke über dem Untergeschoss-Geschosstrenndecke	Art.29/2/1 BayBO	feuerbeständig, raumabschliessend (REI 90)	Stahlbeton	ja	
<b>EG</b>	Decke über dem Erdgeschoss-Geschosstrenndecke	Art.29/1/3 BayBO	feuerhemmend, raumabschliessend (REI 30)	Stahlbeton	ja	
<b>OG</b>	Decke über Obergeschoss - Dachdecke	Art.29/1/3/1 BayBO	ohne Anforderung, da darüber keine Aufenthaltsräume möglich	Holzdach-konstruktion (REI 30)	ja	Hinweis: REI 30 erforderlich, da die Trennwände nicht bis zur Dachhaut geführt werden können  Abweichung 4 für Dach-durchführungen
<b>Speise-bereich</b>	Grösse 2-geschossige Räume	Art.29/1/4/2 BayBO	max 400qm	<del>ca. 430qm</del> ca. 390qm	<del>nein</del> ja	Abweichung 1 (Abweichung nach Fortführung Planung nicht länger erforderlich)

## 8 Dächer (Art.30 BayBO)

	Bauteile Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung



	Dach - Dachhaut	Art.30/1 BayBO und Art.30/4/2 BayBO	Bedachungen müssen gegen eine Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme ausreichend lang widerstandsfähig sein = harte Bedachung. Nach Art.30/4/2BayBo sind "begrünte Dächer zulässig..."	Blechdach mit Hinterlüftung	ja	
--	-----------------	-------------------------------------	---	-----------------------------	----	--

## 9 Erster und zweiter Rettungsweg (Art.31 BayBO)

	Konzept der Rettungswege
<b>UG</b>	Im UG befinden sich keine Aufenthaltsräume, deshalb ist nur ein RW erforderlich. Dieser führt über das TRH ins Freie.
<b>EG</b>	Küchenbereich - Gastraum und Pausenverkauf verfügen über direkte Ausgänge ins Freie.
<b>OG</b>	Der Bürobereich benötigt, da unter 200 qm keinen notw. Flur. Der erste RW führt über das TRH, der weitere ist ein anleitetbares Fenster. Der obere Bereich des Gastraumes hat seinen ersten RW <del>über einen notw. Flur und von dort</del> <b>direkt</b> in das TRH. Der weitere RW führt über die Innentreppe und den Gastraum direkt ins Freie.
	<del>Die maximale Rettungsweglänge überschreitet auf dem Balkon im OG geringfügig 35m.</del> Abweichung 2 ( <b>Abweichung nach Fortführung Planung nicht länger erforderlich</b> )

## 10 Treppen (Art.32 BayBO)



	Anforderungen an die Treppen	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
<b>Treppe Gastraum</b> <b>Treppe TRH</b>	Anforderung an die tragenden Teile der notwendigen Treppen	Art. 32/4/3 BayBO	feuerhemmend oder aus nichtbrennbaren Stoffen	Treppe TRH und Treppe Gastraum Stahlbeton	ja	

#### 11 Notwendige Treppenräume, Ausgänge (Art.33 BayBO)

	Anforderungen an die Treppenräume	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
<b>Treppe Gastraum</b>	Erfordernis eines notwendigen Treppenraumes für die Innentreppen	Art. 33/1 BayBO	Die notwendige Treppe muss in einem eigenen durchgehenden Treppenraum liegen	kein eigener Treppenraum	nein	Abweichung 5
<b>Treppe TRH</b>	Erfordernis eines notwendigen Treppenraumes	Art. 33/1 BayBO	Die notwendige Treppe muss in einem eigenen durchgehenden Treppenraum liegen	eigener Treppenraum	ja	



<b>TRH</b>	Entrauchung	Art. 33/8 BayBO	Notw. Treppenr. müssen in jedem oberirdischen Geschoss unmittelbar ins Freie führende Fenster mit einem freien Querschnitt von mind. 0,50 m <sup>2</sup> haben, die geöffnet werden können oder mind. 1qm grosse Öffnung an oberster Stelle - bedienbar vom EG und obersten Treppenabsatz.	Über Fenster im TRH Fläche/Fenster >0,5qm	ja	
<b>12 Notwendige Flure, offene Gänge (Art.34 BayBO)</b>						
	Ein Teil der Küche und der zweigeschossige Speiseraum bilden einen brandgeschützten Bereich (bGB). Dieser ist grösser als 200 qm. Ein notwendiger Flur wird nicht ausgebildet - hierfür wird eine Abweichung (3) beantragt.					
	Anforderungen an die notwendige Flure	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
<b>Speisebereich</b>	Erfordernis notwendiger Flure	Art.34 BayBO	Die Ausbildung eines notwendigen Flures ist erforderlich, da die Ausnahmen nach §34/1/2 nicht zutreffen	kein notw. Flur	nein	Abweichung 3
<b>Verwaltung</b>	Erfordernis notwendiger Flure	Art.34/1/4 BayBO	Die Ausbildung eines notwendigen Flures ist nicht erforderlich bei Büronutzung bis 400qm	kein notw. Flur	ja	



	<del>Um einen sichere RW vom oberen Bereich des Speiseraumes zum TRH zu gewährleisten wird im OG ein notw. Flur geplant. Das TRH ist vom Speisesaal direkt</del>					
<b>Flur RW OG</b>	Anforderungen an die Wände zu den notwendigen Fluren	Art.34/4 BayBO	feuerhemmend und raumabschließend (REI30)	<del>Holzwände REI30</del> Stahlbeton/Trockenbau REI30	Ja	
	Anforderungen an Türen der Aufenthaltsräume zum "notwendigen" Flur	Art.34/5 BayBO	dichtschießend	<del>vollwandig und dichtschießend</del> T30-RS, da kein notwendiger Flur, sondern TRH ausgebildet wird	Ja	
	Bekleidungen, Putze, Unterdecken, Dämmstoffe (brennbare Einbauten)	Art.34/6/1 BayBO	Bekleidungen Putze und Unterdecken müssen aus nicht brennbaren Stoffen bestehen	Unterdecken GK, Dämmstoffe Mineralwolle	Ja	
	Bekleidung von Wänden und Decken aus brennbaren Stoffen	Art.34/6/2 BayBO	Wände und Decken aus brennbaren Stoffen müssen eine Bekleidung aus nichtbrennbaren Stoffen in ausreichender Dicke haben.	Wände und Vorsatzschalen GK, Dämmstoffe mineralisch	Ja	
	Bodenbelag des notwendigen Flures	Art.34 BayBO	keine besonderen Anforderungen	Betonwerkstein	Ja	



### 13 Aufbewahrung fester Abfallstoffe (Art.43 BayBO)

	Anforderungen an die notwendige Flure	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
<b>Speisebereich</b>	Aufbewahrung fester Abfallstoffe	Art.43 BayBO	<p>Feste Abfallstoffe dürfen innerhalb von Gebäuden vorübergehend aufbewahrt werden, in Gebäuden der Gebäudeklassen 3 bis 5 jedoch nur, wenn die dafür bestimmten Räume</p> <p>1. Trennwände und Decken als raumabschließende Bauteile mit der Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden Wände und</p> <p>2. Öffnungen vom Gebäudeinnern zum Aufstellraum mit feuerhemmenden, dicht- und selbstschließenden Abschlüssen haben,</p> <p>3. unmittelbar vom Freien entleert werden können und</p> <p>4. eine ständig wirksame Lüftung haben.</p>	<p>eigener Raum</p> <p>Wände und Decken REI30</p> <p>Keine Öffnungen zum Gebäudeinneren</p> <p>Raum wird belüftet</p>	ja	

### 13 Aufzüge (Art.37 BayBO)



	Rechtsgrundlage		Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderu ng erreicht	Anlage Abweichung
	Erfordernis eines eigenen Fahrschachtes	Art.37/1/3/2 BayBO	ohne eigenen Fahrschacht zulässig innerhalb von Räumen, die Geschosse überbrücken	Aufzug ohne eigenen Fahrschacht	ja	



14 Leitungsanlagen, Installationsschächte und –kanäle (Art.38 BayBO und EltBauV)						
	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung	
allgemein	Leitungsführung durch Wände und Decken mit Feuerwiderstandsanforderungen	Art.38 BayBO	Dieselben Anforderungen wie die Decken und Wände welche die Leitungsanlagen durchdringen	Ausführung nach MLAR /MLÜAR	Ja	
allgemein	Installations-schächte/Kanäle durch Wände und Decken mit Feuerwiderstandsanforderungen	Art.38 BayBO	Dieselben Anforderungen wie die Decken, die diese Schächte durchdringen	Ausführung nach MLAR /MLÜAR	Ja	
Elektro-anschluss-raum	Ein Elektroanschlussraum wird nicht erforderlich, da hierfür die Vorraussetzungen nach EltBauV §3 nicht vorliegen. (gem. Angabe ELT -Fachplaner - Anlage 5)					
15 Lüftungsanlagen, raumlufthechnische Anlagen und Warmluftheizungen (Art.39 BayBO und MlÜAR)						
Lüftungs-zentrale	Angaben des Fachplaners HLS Anlage 6 Tatsächliche Ausführung: 2 getrennte Lüftungszentralen (Raumluf Gastraum und Lüftung Küche)					
Lüftungs-konzept	Angaben des Fachplaners HLS Anlage 6					

**17 Blitzschutz (Art.44 BayBo)**

	Rechtsgrundlage	Anforderung Brandschutz Schutzziel	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
	Blitzschutzanlage	Art.44 BayBO	Bauliche Anlagen, bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen zu versehen.	Anlage gem. DIN57185/ VDE0185	ja

**18 Alarmierungseinrichtungen**

	Angabe des Fachplaners zur Ausführung: Das Gebäude erhält eine flächendeckenden automatische Brandmeldeanlage nach DIN 14675 und DIN VDE 0833- 2 (Kategorie 1 Vollschutz), Betriebsart TM mit Fernalarm (Aufschaltung auf die Feuerwehr) und Internalarm. Für die Aufzugsanlage wird eine statische Brandfallsteuerung vorgesehen. Die BMA überwacht die Mensa, die Sporthalle und die Tiefgarage gemeinsam. FSD und FIZ werden in der Sporthalle untergebracht.
	"Eine Hohlraumüberwachung der Deckenhohlräume gem. DIN VDE 08833-2 : 2009-06 - Absatz 6.1.3.2 ist erforderlich.

**19 Feuerlöscheinrichtungen**

	Handfeuerlöscher werden gem. ASR 2.2 bemessen und installiert.
--	--



## **20 Sicherheitszeichen**

In den Rettungswegen werden lang nachleuchtende Sicherheitszeichen angebracht.

## **21 Flucht und Rettungspläne (DIN 4844)**

Flucht und Rettungspläne sind zu erstellen und an geeigneten Stellen anzubringen.

## **22 Brandschutzordnung (DIN 14096)**

Es ist eine Brandschutzordnung zu erstellen - diese muss dem Personal bekannt gemacht werden. Darüberhinaus sind mit den Kindern regelmässig Übungen zum Verhalten im Brandfall durchzuführen. Insbesondere die Evakuierung des Gebäudes muss hierbei mit den Kindern geprobt werden.

Hinweis - In der Brandschutzordnung sind zusätzlich zu den allgemeinen Regeln und Verhaltensweisen, Konzepte zu folgenden Problembereichen zu entwickeln:

Konzepte und Strategien zur Rettung von Gästen im Brandfall

Spezielle Konzepte und Strategien zur Rettung von behinderten Gästen

Die Anzahl der zur Evakuierung erforderlichen Betreuer ist in der BSO festzulegen

## **23 Zugang für die Rettungskräfte der Feuerwehr**



	Ein Feuerwehrschrüsseldepot (FSD) ist an geeigneter Stelle anzubringen. Die Risikoklasse des FSD ist vom Bauherrn mit dem Gebäudeversicherer zu klären.
--	---

	Geplanter Standort: EG Foyer Mehrzweckhalle - s.a. Anlage 3 Abstimmung mit der Feuerwehr
--	--

<b>24 Objektfunkanlagen</b>	
-----------------------------	--

	Gemäss den Empfehlungen ABGF-bund zu Objektfunkanlagen (2019-04) ist bei bei dem vorliegenden Objekt die Installation einer BOS nicht erforderlich, da die Kriterien aus Tabelle 1 der Empfehlungen nicht zutreffen.
--	--

	Diese Aussage steht unter Vorbehalt, da, Zitat aus der Empfehlung: "Ob eine Objektfunkanlage erforderlich ist, lässt sich regelmäßig erst am weitgehend fertig gestellten Objekt anhand Messungen feststellen". Es ist folglich erst nach Abschluss der Baumassnahme bzw. nach Abschluss der Rohbauarbeiten eine endgültige, durch Messungen abgesicherte Aussage zu treffen.
--	---



<b>25 Löschwasserversorgung ( DVGW-Mekblatt W 405)</b>						
	Löschwasserversorgung Feuerlöscheinrichtung	Rechtsgrundlage	Einordnung Brandschutz Schutzziel	Situation vor Ort	Mindestanforderung erreicht	Anlage Abweichung
	Löschwasserbereitstellung	DVGW-Mekblatt W405. Dort wird der Grundsatz geregelt. Für den Objektschutz werden die Werte analog aus dem Grundsatz entnommen.	Analog zum Grundsatz die Annahme für den Objektschutz: Kern-gebiete, Gewerbegebiete mit >1 Vollgeschoss und Geschossflächenzahl 1,0 bis 2,4 Brandausbreitungsgefahr: klein (da überwiegende Bauart in der Umgebung: Feuerbeständige oder feuerhemmende Umfassungen, harte Bedachungen) gefordert: 96 cbm/h .	Hydranten liegen in der Schulstrasse, in der Sauerlacher Strasse sowie auf dem Campus (im Umkreis von 300m) zu den Gebäuden. Laut Auskunft der Gemeinde Oberhaching kann eine Durchflussmenge von 96 cbm über 2 Stunden gewährleistet werden. Die Feuerwehr fordert einen Hydrantenabstand von je max. 80m zum Eingang in das Gebäude.	ja	Anlage - Abstimmung mit der Feuerwehr Anlage 3  Löschwasser Anlage 1 und 2
<b>26 Anlagen</b>						
Anlagen 1	Lageplan mit Eintragung der Hydranten.					
Anlage 2	Bestätigung der Löschwassermenge.					


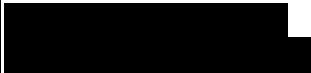


Anlage 3	Abstimmung mit der Feuerwehr
Anlage 4	Betriebsbeschreibung
Anlage 5	Angaben Fachplaner ELTBauV-Räume
Anlage 6	Angaben Fachplaner HLS
Anlage 7	Brandschutzpläne - Erdgeschoss, Obergeschoss,Dachaufsicht,Regelschnitte
<b>27 Antrag und Begründung genehmigungspflichtiger Abweichungen nach Art 63 BayBO</b>	
<b>Antrag Abweichung1</b>	Der zweigeschossige Bereich ist mit ca. 430qm grösser als die gem. Art.29/4/2 BayBO zulässigen 400 qm. Dies ist möglich, da der 2-geschossige Bereich REI30 zu den übrigen Räumen abgeschlossen wird und alle RW baulich sind. (Abweichung nach Fortführung Planung nicht länger erforderlich, BGB nur noch 390qm)
<b>Antrag Abweichung2</b>	Abweichung von Art. 33/2 BayBO Die RW-Länge zu notw. Treppenraum, bzw ins Freie wird überschritten. Möglich, da BMA und weiterer Rettungsweg über Innentreppe vorhanden sowie nach ca. 26m ein notw. Flur erreichbar ist. (Abweichung nach Fortführung Planung nicht länger erforderlich) - statt notw. Flur wird direkt TRH ausgebildet
<b>Antrag Abweichung3</b>	BGB grösser 200qm (ca. 520 qm) Abweichung von Art. 34 BayBO - In den gekennzeichneten bgB wird kein notw. Flur ausgebildet obwohl der brandgeschützte Bereich grösser als 200 qm ist. Möglich da mehrere bauliche RW vorhanden sind.



<b>Antrag Abweichung4</b>	Abweichung von § 27/4 BayBO. Sofern die Trennwände nicht zur Dachhaut geführt werden können, wird ein Raumabschluss über dem obersten Geschoss in REI 30 erforderlich. Diese Schicht wird durch Leitungen ohne Brandschutzklappen durchbrochen - Möglich wird dies durch Einhaltung von Abständen zwischen den Öffnungen gem. den Regelungen in § 30/5 BayBo. (2,5m bis zur nächsten Durchdringung aus einem anderen BgB - Schottung der Durchführung muss gem. MLAR/MLÜAR erfolgen).
<b>Antrag Abweichung5</b>	Abweichung von Art. 33/1 BayBO - Im Gastraum wird eine notw. Treppe ohne eigenen Treppenraum realisiert. Möglich, da weitere gesicherte RW vorhanden sind.
<b>Antrag Abweichung6 (zusätzl. Abweichung)</b>	Von Art. 28 (5) 1 BayBO soll abgewichen werden. Über die BW unter der raumabschliessenden Platte im UG zwischen Sporthalle und Mensa werden konstruktionsbedingt brennbare bituminöse Folien geführt. Der Gesamtaufbau aus bituminöser Notabdichtung mineralischer Dämmung und bituminöser Abdichtungsschicht liegt unter einer ca. 50cm dicken Erdschicht. Dies ist möglich, da die brennbaren bituminösen Folien unter einer ca. 50cm hohen Erdschicht liegen und deshalb nahezu unter Luftabschluss liegen. Folglich fehlt die zur Verbrennung notwendige Sauerstoffzufuhr.

**28 Antragsteller der Abweichungen**

 					
--	--	--	--	--	--

**31 Unterschriften**



Datum		
Antragsteller / Bauherr		
Entwurfsverfasser		
Nachweisberechtigter		